

Mots d'ordre pour les votations du 25 septembre 1977						
Etat: 12 septembre 1977						
Parti Syndicat Comité Organisation	Protection des Locataires	Contreprojet	Albatros	Référendum	Initiative populaire	Solution des délais
Parti radical-démocratique suisse (PRDS)	non	oui	non	oui	oui	oui
Parti socialiste (PS)	oui	non	oui	non	non	oui
Union démocratique du centre (UDC)	non	oui	non	oui	oui	X
Parti démocrate-chrétien (PDC)	non	oui	non	oui	oui	non
Alliance des Indépendants (AI)	X	X	oui	non	non	oui
Action nationale (AN)	oui	X	oui	non	non	X
Parti évangélique populaire (PEP)	non	X	oui	non	non	non
Ligue marx.-rév. (LMR)	oui	non	oui	non	non	oui
Organ. prog. de Suisse (POCH)	oui	non	oui	non	non	oui
Républicains	non	non	oui	non	non	non
Parti chrétien social	oui	non	non	non	non	non
Conf. des syndicats chrétiens de Suisse	X	X	non	oui	non	non
Union syndicale suisse (USS)	oui	non	X	X	non	oui
Fédération des sociétés suisses d'employés (FSE)	non	oui	non	oui	oui	X
Jeunesse libérale de Suisse	X	X	oui	non	non	oui

Parolen zu den eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 25. September

Landesparteien und Organisationen

	Mieterschutz- Initiative	Gegen- vorschlag	Albatros- Initiative	Unterschriftenzahlen		Fristenlösung
				Referendum	Initiative	
Freisinnig-Demokratische Partei	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Christlichdemokratische Volkspartei	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Nein
Sozialdemokratische Partei	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja
Volkspartei	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Stimm- freigabe
Landesring	Stimm- freigabe	Stimm- freigabe	Ja	Nein	Nein	Ja
Evangelische Volkspartei	Nein	Stimm- freigabe	Ja	Nein	Nein	Nein
Partei der Arbeit	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja
Nationale Aktion	Ja	—	Ja	Nein	Nein	Stimm- freigabe
Republikaner	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein
POCH/PSA	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja
Revolutionäre Marxisten	Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Ja
Liberalsozialisten	Nein	Ja	Ja	Nein	Nein	Stimm- freigabe
Europäische Föderalisten	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
Eidg. Demokratische Union	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein
Christlichsoziale	Ja	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
Gewerkschaftsbund	Ja	Nein	Stimm- freigabe	Stimm- freigabe	Nein	Ja
Christlichnationaler Gewerkschaftsbund	Stimm- freigabe	—	Nein	Ja	Nein	Nein
Verband evangelischer Arbeitnehmer	Ja	Nein	—	Nein	Nein	—
Freie Schweizer Arbeitnehmer	Stimm- freigabe	Stimm- freigabe	Nein	Ja	Ja	Stimm- freigabe
Angestelltenverbände	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	—
Redressement national	Nein	Ja	—	Nein	Ja	—

Parolen zu einzelnen Vorlagen und abweichende Parolen kantonaler Parteien

Mieterschutzinitiative

Für *Ja* votieren der Pächterverband, das Mouvement populaire des familles, die Union des producteurs suisses, die CVP des Jura, die Junge CVP, Landesring Waadt und St. Gallen, SVP Waadt, EVP St. Gallen und FDP Jura.

Nein einzulegen empfehlen der Hauseigentümergeverband, der Verband der Immobilien-Treuhänder, der Zentralverband schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen, der Vorort des Handels- und Industrieverein, die Liberalen von Basel, Waadt, Neuenburg und Genf, Nationale Aktion Graubünden und Landesring Thurgau.

Die Nationale Aktion Aargau nimmt *nicht Stellung*, und die Jungliberalen geben die *Stimme frei*.

Gegenvorschlag zur Mieterschutzinitiative

Die *Ja-Parole* geben aus der Zentralverband schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen, der Vorort, sowie die Sektion Graubünden und Aargau der Nationalen Aktion, desgleichen die EVP Thurgau und die Liberalen von Basel, Waadt und Neuenburg.

Für ein *Nein* plädieren der Pächterverband, das Mouvement populaire, die Westschweizer Hauseigentümer, die CVP Jura, die Junge CVP, FDP Freiburg, Landesring Thurgau, Nationale Aktion Thurgau, SVP Freiburg und Aargau sowie die Genfer Liberalen.

Die *Stimme freigegeben* haben die St. Galler Republikaner und die Jungliberalen.

Albatros-Initiative

Die *Ja-Parole* ausgegeben haben die Arbeitsgemeinschaft für Bevölkerungsfragen, der Schweizer Bund für Naturschutz, der Heimatschutz, sowie FDP Bern, CVP Genf, Junge CVP, SVP Waadt und Jungliberale.

Für ein *Nein* werben SP Appenzell-Ausser Rhoden, EVP St. Gallen und Landesring Waadt, sowie die Liberal-demokratische Union.

Unterschriftenzahl für das Referendum

Die *Nein-Parolen* verfechten SVP Zürich, Aargau, Tessin, Waadt und Freiburg, CVP Waadt sowie die Jungliberalen und die welschen Liberalen.

Für *Ja* sind die Basler Liberalen.

Stimmfreigabe haben beschlossen CVP Basel-land und Aargau.

Unterschriftenzahl zur Initiative

Die *Nein-a-Prole* haben ausgegeben SVP Tessin und Freiburg, die Junge CVP und die Jungliberalen, desgleichen die welschen Liberalen.

Auf *eine Stellungnahme verzichtet* hat die Junge Nationale Aktion Zürich, während die Basler Liberalen für ein *Ja* eintreten.

Fristenlösung

Für ein *Ja* treten ein die Arbeitsgemeinschaft für Bevölkerungsfragen, die Eidgenössische Frauenkommission, SVP Zürich und Liberalsozialisten Zürich sowie die welschen Liberalen.

Ein *Nein* haben beschlossen die Aerztegesellschaften von Aargau, Appenzell beider Rhoden, St. Gallen, Glarus, Schwyz, Uri und Zug, die Gesellschaft für Gynäkologie, die Schweizerische Bischofskonferenz, der Reformierte Pfarrverein, der Evangelische Kirchenbund, die Evangelisch-Methodistische Kirche, die Katholische Arbeiterbewegung, SVP Freiburg, Baselland, Graubünden und Tessin, FDP St. Gallen sowie Nationale Aktion Basel-Stadt.

Stimmfreigabe haben beschlossen FDP Solothurn, Thurgau, Freiburg und Jura, die Basler Liberalen, desgleichen der Landesring St. Gallen.

Inoffizielle Liste der angekündigten Volksinitiativen

A. Im Gang befindliche Unterschriftensammlungen

Nr. Titel

- 1 Bodenreforminitiative (Art. 22ter BV)
- 2 Für ein spekulationsfreies Grundeigentum (Art. 22quinquies BV)
- 3 "Mitenand"-Initiative für eine neue Ausländerpolitik (BV Art. 69ter)
- 4 Für eine wirksame Konjunkturpolitik unter Wahrung der Rechte des Volkes und der Kantone (Art. 89bis BV)

A. Im Gang befindliche Unterschriftensammlungen (Forts.)

Nr. Titel

- 5 Zur Beibehaltung der Kavallerie
im schweizerischen Heer (Art.
19bis BV)

- 6 Zum Schutze der schweizerischen
Arbeitskräfte (Art. 31sexies BV)

- 7 Erwerb von Grundstücken durch
Personen im Ausland, Bewilligung
durch den Bundesrat

- 8 Zur finanziellen Unterstützung
der Krankenversicherung (Art.
34bis Abs. 3 BV)

- 9 Pour la lutte contre le cancer
(Bekämpfung von Krebskrankhei-
ten) (Art. 69 Abs. 2 BV)

- 10 Für die 40-Stunden-Woche (Art.
34ter Abs. 1bis und UeBest. BV)

B. Im Vorbereitungsstadium der Unterschriftensammlung befindliche Volksinitiativen

Nr. Titel

- 12 Zum Schutze der Bevölkerung
vor den schädlichen Auswir-
kungen des Luftverkehrs
(Art. 24 BV)
- 13 Für minimal 4 Wochen Ferien
pro Jahr
- 15 Zur Bekämpfung der Pornografie
und der Gewaltverherrlichung
(Sexualethischer Schutzartikel,
Art. 54bis BV)
- 16 Für ein freies, kommerzielles
Radio (neuer Radio-/Fernseh-
artikel BV)
- 17 Freie Seeufer !

Im Vorbereitungsstadium der Unterschriftensammlung befindliche Volksinitiativen (Forts.)

r. Titel

8 Gesamtmedienartikel

20 Abschaffung des Militärstraf-
gesetzbuchs (inkl. Militär-
justiz und Dienstverweigerer-
bestrafung)

C. In Erwägung gezogene Initiativen (

Nr. Titel

21 Bodenrechtsinitiative (Art. 22ter
BV)
(Evt. nur kt.-ZH-Initiative auf
Ergreifung der Standesinitiative)

22 Für höhere Tempolimiten im
Strassenverkehr

24 Abschaffung des Sportveranstal-
tungsverbots an hohen Feuertagen

25 Für minimal 4 Wochen Ferien pro
Jahr
(Wird evt. zugunsten der SP-
Initiative [vgl. Nr. 13 hievore]
nicht weiter verfolgt.)

27 Zivildienst für Frauen